

Friedrich Merz: Merkels Rivale und Favorit der deutschen Wahl

Erfahren Sie mehr über Friedrich Merz, den Favoriten für das Kanzleramt und Merkels Rivale, der mit seiner harten Migrationspolitik und wirtschaftlichen Ambitionen die CDU neu orientieren möchte.

Friedrich Merz, der 69-jährige erfahrene deutsche Politiker mit einer strikten Haltung zur Migration und einer Leidenschaft für die Luftfahrt, gilt als Favorit, um am 23. Februar 2025 zum nächsten Kanzler Deutschlands gewählt zu werden.

Wer ist Friedrich Merz?

Doch wer ist der konservative Politiker, der seine Partei, die **Christlich Demokratische Union** (CDU), von dem zentristischen Erbe der ehemaligen Führerin Angela Merkel befreien möchte? Seine Rivalin, Merkel, zog sich 2021 aus der Politik zurück, was Merz dazu veranlasste, aus seiner politischen Auszeit zurückzukehren und für den Parteivorsitz zu kandidieren. Nach zwei gescheiterten Versuchen wurde er schließlich 2022 zum Vorsitzenden der CDU gewählt.

Politische Ambitionen und Herausforderungen

Jetzt scheint er die Kanzlerschaft fest im Blick zu haben, nachdem die Regierungskoalition Deutschlands – aus Sozialdemokraten (SPD), Freien Demokraten (FDP) und den Grünen – im November 2024 zusammengebrochen ist, was den Weg für die Neuwahlen ebnete. Sollte seine Partei die Wahl

gewinnen, könnte Merz das Ruder in einem von Krisen geplagten Land übernehmen. Er hat versprochen, die große deutsche Wirtschaft nach Jahren untypischer Stagnation wiederzubeleben, die Migration zu straffen und die Steuern zu senken, während er gleichzeitig versucht, Wählerstimmen von der extremen Rechten zurückzugewinnen.

Ein Leben für die Politik

Merz wurde 1955 in eine konservative, katholische Familie in Brilon, Nordrhein-Westfalen geboren und trat während seiner Schulzeit der Jugendorganisation der CDU bei. Er betrat 1989, im Alter von 33 Jahren, das politische Parkett, als er ins Europäische Parlament gewählt wurde. Nach einer Amtszeit als Abgeordneter im Europäischen Parlament wurde Merz, der verheiratet und Vater von drei Kindern ist, in den Bundestag gewählt und etablierte sich als führende Stimme in der Finanzpolitik. Im Jahr 2003 argumentierte er, dass die deutschen Steuervorschriften so einfach sein sollten, dass man sie auf der Rückseite eines Bierdeckels berechnen kann.

Merkels Erbe und Merz' Vision

Eine wachsende Fehde mit Merkel führte jedoch letztendlich dazu, dass er die Politik verließ. Merz, der die traditionellere, rechtsgerichtete Fraktion der CDU ansprach, unterlag im Jahr 2000 im Wettbewerb um den Parteivorsitz gegen Merkel. Ihre Kanzlerschaft stellte einen Bruch mit der Norm der CDU dar, da sie die erste weibliche Führerin mit einem protestantischen Hintergrund und zentristischen Neigungen war. Die Rivalität der beiden wurde 2002 deutlicher, als Merz als Oppositionsführer im Bundestag zugunsten von Merkel abgesetzt wurde.

Rückkehr und Neubeginn

Neun Jahre nach seinem Ausscheiden aus der Politik ermöglichte die Ankündigung von Merkels Rücktritt Merz eine Rückkehr.

Nach zwei gescheiterten Versuchen um die CDU-Führung im Jahr 2018 und 2021 wurde er 2022 schließlich zum Parteivorsitzenden gewählt. Merz möchte sich klar von Merkels Erbe distanzieren und hat versucht, die CDU weiter nach rechts zu rücken, um zu vermeiden, dass Wähler zur extremen Rechten abwandern. Er befürwortet eine marktorientierte Wirtschaft.

Politische Positionen und Kontroversen

In einem Interview mit dem deutschen Sender ZDF im Jahr 2019 beschrieb er Merkels „stilles“ Führungsverhalten als „Teppich aus Nebel“ über das Land und bezeichnete ihre Flüchtlingspolitik während der Migrationskrise 2015 als schwerwiegenden Fehler. Merkel kritisierte Merz in einem seltenen politischen Eingreifen im Januar, nachdem er ein Einwanderungsgesetz mit Unterstützung der AfD – der nun Hauptkonkurrentin der CDU – durchgedrückt hatte, was letztlich vom Bundestag abgelehnt wurde.

Wirtschaft und Verteidigung

Die Kampagne von Merz für die Kanzlerschaft konzentriert sich überwiegend auf grundlegende Themen wie Steuererleichterungen, Deregulierung und Anreize zur Arbeit. In Bezug auf die Einwanderung vertritt er eine strikte Linie und sieht eine Begrenzung der irregulären Migration nach Deutschland als drängendste Aufgabe an. Merz hat gefordert, Asylbewerber aus anderen EU-Mitgliedstaaten an den deutschen Landgrenzen abzulehnen. Zudem hat er liberale Sozialleistungen kritisiert und ukrainische Flüchtlinge des „sozialen Tourismus“ bezichtigt – ein Ausdruck, für den er später um Entschuldigung bat.

Internationale Politik und persönliche Hobbys

Zusätzlich möchte Merz die sozialen Ausgaben reduzieren und

sagte in einem seltenen Interview mit *The Economist*, dass er vermeiden will, „Menschen zu bezahlen, die nicht bereit sind zu arbeiten“. Merz und die CDU unterstützen Deutschlands fortgesetzte militärische Hilfe für Israel inmitten des Krieges in Gaza und befürworten gleichzeitig eine Zwei-Staaten-Lösung als langfristiges Ziel. In einer Fernsehdebatte mit **Kanzler Olaf Scholz** äußerte Merz Bedenken über den Vorschlag von US-Präsident Donald Trump, Gaza zu „übernehmen“, während er auch andeutete, dass es zu klären bleibt, „was wirklich ernst gemeint ist“.

In seiner Freizeit ist Merz ein Amateurpilot und fliegt gelegentlich sein eigenes Privatflugzeug – ein kostspieliges Hobby für einen Mann, der sich selbst einmal der deutschen Boulevardzeitung *Bild* als „oberer Mittelstand“ bezeichnete. Die nächsten Monate werden zeigen, ob Merz die Wähler überzeugen kann, um die Kanzlerschaft zu erringen und Deutschlands Richtung zu verändern.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at